

Frau
amtsführende Stadträtin
der Geschäftsgruppe
Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke
Mag. Ulli Sima

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Lisa Frühmesser-Götschober (FPÖ), Klemens Resch (FPÖ) und Maximilian Krauss, MA (FPÖ) an Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag. Ulli Sima zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke (GGM)) für den Gemeinderat am 16.12.2025 - 17.12.2025.

Bedarfshaltestellen in den Abend- und Nachtstunden für mehr Sicherheit auf dem Heimweg

Bereits in vielen europäischen Städten – unter anderem in München – ist ein Bedarfshaltestellensystem für die Abend- und Nachtstunden eingeführt worden. Dieses Konzept ermöglicht es Fahrgästen, insbesondere Frauen, älteren Menschen und anderen sicherheitsbedürftigen Gruppen, auf Wunsch zwischen zwei regulären Haltestellen aus dem Bus auszusteigen, vorausgesetzt, der Fahrer wird spätestens eine Station davor informiert. Auf diese Weise wird die Sicherheit auf dem Heimweg erhöht, und zugleich kann das subjektive Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum verbessert werden.

Auch in Wien wird immer wieder von unsicheren Situationen auf dem Heimweg berichtet, insbesondere in den späteren Abendstunden und in wenig frequentierten Bereichen. Um solchen Situationen entgegenzuwirken und das

Vertrauen in den öffentlichen Verkehr weiter zu stärken, soll auch hier ein entsprechendes Bedarfshaltesystem eingeführt werden.

Die Wiener Linien sollen daher beauftragt werden, ein Konzept zu entwickeln und zu implementieren, das Fahrgästen ermöglicht, in den Abend- und Nachtstunden nach Bedarf zwischen zwei regulären Haltestellen auszusteigen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

Beschlussantrag

Der Wiener Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Wiener Linien ein Konzept für Bedarfshalte in den Abend- und Nachtstunden erarbeiten und umsetzen, um die Sicherheit der Fahrgäste auf dem Nachhauseweg zu erhöhen. Dabei soll sichergestellt werden, dass Fahrgäste den Fahrer spätestens eine Station vor dem gewünschten Halt darüber informieren und der Ausstieg an geeigneten Stellen erfolgt. Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke wird in ihrer Funktion als Eigentümervertreterin aufgefordert entsprechende Direktiven zu veranlassen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

